

Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 36 (1921)
Heft: 9

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr Fr. 3 —
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.



Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 50 Cts.

Einsendungen und Gelder franko
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

XXXVI. Jahrgang.

Nr. 9.

1. September 1921.

Inhalt: 1. Vorstände der Bezirksschulpflegen für die Amtsperiode 1921/24. —
2. Vikariatswesen. — 3. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. —
4. Schulsynode. — 5. Verschiedenes. — 6. Inserate.

Beilage: Bogen No. 4 der Sammlung der Gesetze und Verordnungen betr. das
Unterrichtswesen. Neue Folge IV.

Vorstände der Bezirksschulpflegen für die Amtsperiode 1921/24.

Zürich.

Präsident: Dr. med. A. von Schultheß-Schindler, Zürich 6.

Vizepräsident: Vakant.

Aktuar: E. Schulz, Sekundarlehrer, Zürich 6.

Affoltern.

Präsident: Dr. W. Vollenweider, Obergericht, Affoltern a. A.

Vizepräsident: Oberholzer, J., Lehrer, Stallikon.

Aktuar: Gysler, Ullr., Bezirksrichter, Obfelden.

Horgen.

Präsident: Wiesmann, Rob., Pfarrer, Horgen.

Vizepräsident: Kost, J., Pfarrer, Rüslikon.

Aktuar: Labhard, Ernst, Sekundarlehrer, Thalwil.

Meilen.

Präsident: Dr. med. Rothpletz, Stäfa.

Vizepräsident: Merki, G., Primarlehrer, Männedorf.

Aktuar: Hirzel, Edwin, Rechtsanwalt, Meilen.

Hinwil.

Präsident: Hürlimann, Kantonsrat, Bäretswil.

Vizepräsident: Wolfensberger, Edw., Gemeindepräsident, Hinwil.

Aktuar: Huber, Ernst, Sekundarlehrer, Rüti.
Uster.

Präsident: Baumann, Pfarrer, Egg.

Vizepräsident: Baur, Ernst, Lehrer, Brüttisellen.

Aktuar: Kägi, J., Lehrer, Eßlingen.
Pfäffikon.

Präsident: Wettstein, Hch., Gemeindeammann, Kyburg.

Vizepräsident: Frei-Schenkel, Karl, Weißlingen.

Aktuar: Pfister, Karl, Sekundarlehrer, Rikon-Effretikon.
Winterthur.

Präsident: Amstein, J. J., Sekundarlehrer, Winterthur.

Vizepräsident: Huber, Dr. O., Stadtrat, Winterthur.

Aktuar: Gaßmann, Emil, Sekundarlehrer, Winterthur.
Andelfingen.

Präsident: Flachsmann, J., Kaufmann, Marthalen.

Vizepräsident: Gut, A., Notar, Andelfingen.

Aktuar: Schneiter, J., Lehrer, Flurlingen.
Bülach.

Präsident: Dünki, J., Kantonsrat, Rorbas.

Vizepräsident: Gamper, Dr. med., Bülach.

Aktuar: Blatter, R., Sekundarlehrer, Wallisellen.
Dielsdorf.

Präsident: Meier, Hans, Rechtsanwalt, Rümlang.

Vizepräsident: Zürcher, Tierarzt, Regensdorf.

Aktuar: Zolliker, Jb., Sekundarlehrer, Schöfflisdorf.

Vikariatwesen.

Durch verschiedene Vorkommnisse der letzten Zeit sehen wir uns veranlaßt, den Primar- und Sekundarschulpflegern folgende Bestimmungen in Erinnerung zu rufen:

1. Gesuche um Vikariate für erkrankte Lehrer sind unter Beilage eines ärztlichen Zeugnisses, aus dem Art und mutmaßliche Dauer der Krankheit ersichtlich sind, schriftlich dem Sekretär II der Erziehungsdirektion einzugeben.
2. Bei voraussichtlich nur wenige Tage dauernder Arbeitsunfähigkeit eines Lehrers ist von der Einreichung

- eines Gesuches um Abordnung eines Vikars abzusehen. Bei geteilter Schule tritt soweit möglich Betätigung der Schüler durch einen andern Lehrer ein.
3. Die Schulpflegen haben sofort zu berichten, falls ein Vikar seine Tätigkeit nicht an dem Tage antritt, auf den er abgeordnet worden ist.
 4. Sobald ein Vikariat zu Ende geht, ist dem Sekretär II der Erziehungsdirektion hievon ohne Verzug Mitteilung zu machen unter Angabe des letzten Schultages des Vikars.
 5. Beim Beginn der Ferien sind die Vikare abzumelden, sofern nicht mit Sicherheit angenommen werden kann, daß die Stellvertretung auch nach den Ferien nötig sein wird.
 6. Die Schulpflegen, an deren Schulen Vikare amten, haben jeweilen auf den 25. Tag eines Monats der Erziehungsdirektion (Sekretär II) mitzuteilen, ob das Vikariat den Monatsschluß überdauern wird.

Zürich, 25. August 1921.

Für die Erziehungsdirektion,
Der Sekretär: Dr. A. Mantel.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Volksschule.

Vikariate im Monat August.

	Primar- schule			Sekundar- schule			Arbeit- schule		Total
	K	M	U	K	M	U	K	U	
Zahl der Vikariate am 1. Aug.	20	6	3	4	1	2	11	—	47
Neu errichtet wurden	19	8	3	2	2	7	2	—	43
	39	14	6	6	3	9	13	—	90
Aufgehoben wurden	10	7	2	2	1	3	3	—	28
Total der Vikariate Ende Aug.	29	7	4	4	2	6	10	—	62

K = Krankheit, M = Militärdienst, U = Urlaub

Hinschiede:

Letzter Wirkungskreis	Name	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
a) Primarschule:				
Männedorf	Ringger, Julius	1848	1868—1918	19. Juni 1921
Feldbach	Schwarz, Gottlieb	1860	1880—1921	27. Juli 1921
b) Sekundarschule:				
Zürich V	Fritschi, Friedrich	1851	1871—1921	29. Juni 1921
c) Arbeitsschule:				
Zürich V	Merki, Elisabeth	1867	1886—1921	27. Juli 1921

Rücktritt:

Schule	Name	Schuldienst	Datum des Rücktritts
Zürich III	Bertsch-Graf, Helene	1913—1921	15. August 1921
Zürich V	Graf, Emma	1915—1921	31. August 1921
Gräslikon	Scheller, Heinrich	1915—1921	31. Oktober 1921

Wahl mit Amtsantritt auf 1. November 1921:**a) Primarschule.**

Schule	Name und Heimatort des Gewählten	bisher
Dägerlen-Rutschwil	Friedli, Fritz, von Lützelfüh	Verweser in Aesch-Maur

Verwesereien:**Primarschule:**

Schule	Name und Heimatort des Verwesers	Antritt
Hombrechtikon-Feldbach	Spörri, Frieda, von Rüti	1. August 1921
Zürich III	Frei, Emil, von Eglisau	22. August 1921
Zürich V	Zitt, Gertrud, von Zürich	1. September 1921

2. Höhere Lehranstalten.

Universität. Hinschiede: 1. Dr. med. vet. Arnold Rusterholz, Professor für ambulatorische Klinik, Exterieur des Rindes und Leiter der externen Praxis des Tierspitals (21. Juli); 2. Dr. med. Hermann Eichhorst, Professor für innere Medizin und Direktor der medizinischen Klinik (26. Juli).

Wahl zum ordentlichen Professor für theoretische Physik an der philosophischen Fakultät II: Dr. Erwin Schrödinger, von Wien, ordentlicher Professor an der Universität Breslau.

Urlaube für das Wintersemester 1921/22: 1. Dr. Dietrich Schindler, Privatdozent an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät; 2. Dr. B. Peyer, Privatdozent an der philosophischen Fakultät II.

Habilitationen auf Beginn des Wintersemesters 1921/22: 1. Dr. med. Paul Wolfer, von Zürich, für das Gebiet

der experimentellen Pathologie und Therapie, an der medizinischen Fakultät; 2. Lic. theol. Brunner, von Winterthur, Pfarrer in Obstalden, für Religionsphilosophie, an der theologischen Fakultät.

Diplomprüfungen für das höhere Lehramt: a) in mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung: 1. Gustav Hunziker, von Oberkulm (Aargau); 2. Erwin Gisi, von Lostorf (Solothurn); 3. Emil Walter, von Winterthur; b) in Geschichte: Franz Schoch, von Dußnang (Thurgau).

Die Fähigkeitsprüfungen für Sekundar- und Fachlehrer finden statt: Schriftliche Prüfung: 26. bis 28. September. Prüfung in Probelektion und Methodik: 4. bis 6. Oktober. Mündliche Prüfung: 11. und 12. Oktober.

Die Fähigkeitsprüfungen für Primarlehrer an der Universität finden statt: Probelektionen und Methodik: 27. September. Kunstfächer: 28. September. Psychologie, Pädagogik und Schulhygiene: 11. Oktober.

Industrieschule. Hinschied (11. Juli): Prof. Dr. Ulrich Ernst, gew. Lehrer für Geschichte.

3. Schulsynode.

Der Vorstand der Schulsynode setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsident: Fritz Kübler, Sekundarlehrer, Billrothstraße 18, Zürich 8.

Vizepräsident: Alfred Walter, Primarlehrer, Bülach.

Aktuar: Dr. Alfred Ernst, Professor an der Universität Zürich.

4. Verschiedenes.

Stipendienrückzahlung. Ein ehemaliger Schüler des Technikums in Winterthur hat der Direktion die seinerzeit erhaltenen Stipendien im Betrage von Fr. 600 zurückerstattet. Der Betrag wird dem Stipendienfonds der höheren Lehranstalten überwiesen.

Amtliches Schulblatt. Die Bezüger des Amtlichen Schulblattes unter Privatadresse sind dringend ersucht, bei Wohnungsänderungen die neue Adresse an die Expedition des Blattes (kantonaler Lehrmittelverlag Zürich-Turnegg) zu melden.

Bei dieser Gelegenheit wird in Erinnerung gebracht, daß die in den Ruhestand tretenden Lehrer aller Stufen auf ihren besondern Wunsch hin das Amtliche Schulblatt unter der anzugebenden Privatadresse gratis erhalten.

Besoldungsangelegenheiten. Obwohl zu wiederholten Malen durch das Amtliche Schulblatt bekannt gegeben wurde, daß alle Anfragen in Besoldungsangelegenheiten an die Erziehungsdirektion zu richten sind, kommt es doch immer wieder vor, daß solche Anfragen an die Staatsbuchhaltung gerichtet werden, der dann die Mühe der Überweisung an die Erziehungsdirektion obliegt. Da diese Bekanntmachungen vielfach nicht beachtet werden, bleibt nichts anderes übrig, als gegebenenfalls derartige Anfragen unbeantwortet zu lassen.

Berufsstatistik. Die Zusammenstellungen des statistischen Bureaus konnten wegen der notwendig gewordenen Einschränkung, die durch die Steigerung der Druckkosten bedingt ist, nur den Lehrern der Sekundarschule und der 7. und 8. Primarklasse beziehungsweise den Primarschulen wenigstens in einem Exemplar zugestellt werden. Die vorhandene Auflage erlaubt es nicht, den Wünschen um Nachsendung zu entsprechen. Die Lehrer, die sich für die Ergebnisse der Erhebung interessieren, müssen sich mit der Benützung des der Schule zugewiesenen Exemplars begnügen.

Inserate.

Stipendien für Studierende an der Universität und der Eidgen. technischen Hochschule.

Gemäß § 248 des Unterrichtsgesetzes werden für Kantonsangehörige, die die zürcherische Universität oder die Eidgen. technische Hochschule besuchen oder besuchen wollen, Stipendien für das Wintersemester 1921/22 zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerbung geschieht durch Einreichung eines schriftlichen Gesuches unter Beilage von Studienzeugnissen, sowie eines Ausweises über die ökonomischen Verhältnisse, wofür das Formular bei der Kanzlei der Erziehungsdirektion (Hirschengraben 40) zu beziehen ist. In der Anmeldung sind auch allfällig anderweitige Unterstützungen anzugeben.

Bisherige Stipendiaten haben sich neuerdings anzumelden; die Einreichung des amtlichen Formulars ist ihnen erlassen, falls sich die Verhältnisse seit der letzten Bewerbung nicht wesentlich geändert haben.

Die Anmeldungen (mit Adreßangabe des Gesuchstellers) sind spätestens bis 30. September dem Inspektor der Stipendiaten, Prof. Dr. O. Juzi, in Küsnacht einzureichen. Der Genannte sowie das kant. Jugendamt (Hirschengraben 40) sind zur Erteilung von Auskunft und zur Beratung bereit.

Zürich, den 20. Juni 1921.

Die Erziehungsdirektion.

Ausschreibung von Freiplätzen am Konservatorium für Musik in Zürich und an der Musikschule in Winterthur.

Der Erziehungsdirektion stehen vier Freiplätze am Konservatorium für Musik in Zürich und zwei Freiplätze an der Musikschule in Winterthur für Lehrer und Studierende zur Verfügung.

Bewerber, die auf die Freiplätze für das Wintersemester 1921/22 reflektieren, haben ihre schriftlichen Anmeldungen bis **spätestens 1. Oktober 1921** der Kanzlei der Erziehungsdirektion einzureichen.

Zürich, den 23. August 1921.

Die Erziehungsdirektion.

Kantonale Maturitätsprüfung.

(Zugleich Aufnahmeprüfung der Universität Zürich).

Diejenigen Kandidaten, die sich der ordentlichen Prüfung im Frühling zu unterziehen gedenken, haben sich bis 12. September bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Dem Anmeldeschreiben sind beizulegen: a) Ein Lebensabriß mit genauer Angabe der bisher besuchten Schulen, b) ein Sittenzeugnis, c) die Quittung für die bei der Kasse der Universität (Rechberg, Zimmer 3) erlegten Gebühren. Ebenso hat der Kandidat zu erklären, in welchen von den zur Wahl gestellten Fächern er geprüft sein will und in welche Fakultät er einzutreten wünscht.

Die Prüfung, bei der das Reglement vom 9. April 1918 zur Anwendung kommt, wird in der zweiten Hälfte des Monats September abgehalten werden.

Zürich, 1. September 1921.
Bergstraße 137.

Prof. Dr. *E. Walder.*

Kantonaler Lehrmittelverlag Zürich.

In unserm Verlag sind erschienen:

	Preis Fr. Rp.
Leitfaden für den erdkundlichen Unterricht, von Dr. E. Letsch, 2. umgeänderte Auflage; obligatorisches Lehrmittel für die Sekundarschulen des Kantons Zürich	3. 50
Anleitung zur Erteilung eines methodischen Gesangsunterrichtes von E. Kunz und K. Weber; obligatorisches Lehrmittel für sämtliche Lehrer der Primar- und Sekundarschule, die Gesang erteilen	5. 50
Gesangbuch für die siebente und achte Klasse der Primarschule und die Sekundarschule, von E. Kunz und K. Weber; obligatorisches Lehrmittel für die Oberstufe der zürcher. Volksschule	4. 20
Die beiden neuen Gesangbücher für die Primarschule, 2. und 3. Klasse und 4.—6. Klasse, erscheinen im Oktober 1921. Der bisherige „Anhang“ zum Gesangbuch für die 4.—6. Klasse wird nicht mehr aufgelegt.	

Zürich, 23. August 1921.

Die Lehrmittelverwaltung.

Der Kantonal Zürcherische Verein für Knabenhandarbeit gedenkt in den kommenden Herbstferien an der Kunstgewerbeschule in Zürich einen zweitägigen Lehrerbildungskurs in der Herstellung von Kleisterpapieren unter fachmännischer Leitung durchzuführen. Kurszeit 17. und 18. Oktober. Tägliche Arbeitszeit 8 Stunden. Ein Kursgeld wird nicht erhoben. Anmeldungen für diesen Kurs nimmt bis zum 15. September 1921 entgegen der Präsident des Vereines: Herr Ulr. Greuter, Lehrer, Winterthur, St. Georgenstraße 30.

Sekundarschule Uster..

Zwei infolge Rücktritts und Todesfalls vakant gewordene, seit Mai durch wählbare Verweser besetzte Lehrstellen an unserer Sekundarschule sind auf den 1. November 1921 definitiv zu besetzen. Freiwillige Gemeindezulage (inkl. Wohnungsentschädigung) Fr. 2000—2600. Bewerber um die Stellen wollen ihre Anmeldungen unter Beilegung der einschlägigen Zeugnisse und des Stundenplans bis spätestens den 12. September an den Präsidenten der Sekundarschulpflege, Redaktor E. Weilenmann einreichen, wo auch speziellere Auskunft erhältlich ist.

Uster, 24. August 1921.

Offene Lehrstellen.

Die Sekundarschulpflege.

Universität Zürich.

Das Verzeichnis der Vorlesungen für das Wintersemester 1921/22 kann für 60 Rp. (inbegr. 10 Rp. Porto) bezogen werden von der

Kanzlei der Universität.

Universität Zürich.

Die Doktorwürde wurde im Monat August 1921 gestützt auf die abgelegte Prüfung und die nachfolgend bezeichnete Dissertation verliehen:

Von der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

Fuchs, Rudolf, von Lambach, Oesterreich: „Die Kriegsgewinne der verschiedenen Wirtschaftszweige in den einzelnen Staaten an Hand statistischer Daten dargestellt.“

Zürich, 19. August 1921.

Der Dekan: *E. Großmann.*

Von der medizinischen Fakultät:

Bourguinet, Louis, von Grimentz, Wallis: „Statistische Untersuchungen über die gewerblichen Vergiftungen im Kreis Aarau.“

Deutsch, Ladislaus, von Békéscsaba, Ungarn: „Beiträge zur Kenntnis der Retroperitonealtumoren.“

Zürich, 19. August 1921.

Der Dekan: *B. Bloch.*

Von der veterinär-medizinischen Fakultät:

Siegfried, Walter, von Zürich: „Untersuchungen über die periodische Augenentzündung der Einhufer.“

Zürich, 19. August 1921.

Der Dekan: *O. Bürgi.*

Von der philosophischen Fakultät I:

Mladenowitsch, Wojislaw, von Jagodina, Serbien: „Über die Grundlage der Erziehungslehre.“

Zürich, 19. August 1921.

Der Dekan: *J. Zemp.*

Von der philosophischen Fakultät II:

Kaase, Walther, von Oldenburg: „Beiträge zur Walden'schen Umkehrung.“

Zürich, 19. August 1921.

Der Dekan: *H. Wehrli.*